

Beobachtungsbogen Heidenheimer Schulen

Im Rahmen des „BISS“-Verbundes Heidenheim, erarbeiteten 7 Verbundschulen im Jahr 2017 gemeinsam einen Beobachtungsbogen für den Bereich „Sprachförderung“. Der Bogen wurde für den Primarbereich (Kl. 1-4) entwickelt und deckt die relevanten Bereiche einer Sprachstandserhebung ab. Da der Bogen zweimal pro Schuljahr durchgeführt werden soll, lassen sich aus den Eintragungen Rückschlüsse daraus ziehen, in welchen Bereichen sich das Kind verbessert hat bzw. ob in anderen Bereichen nach wie vor ein Förderbedarf besteht. Die Ergebnisse können als Grundlage verwendet werden, Kinder in VKL-Klassen oder Sprachfördergruppen einzuteilen.

Viele der auf dem Markt angebotenen Sprachstandserhebungen sind mit einem enormen Zeit- bzw. Kostenaufwand verbunden. Es müssen Fortbildungen zu den Erhebungen gemacht werden oder es bestehen nicht unerhebliche Anschaffungskosten. Aus diesem Grund entstand der gemeinsame Beobachtungsbogen. Er sollte leicht verständlich, einfach einsetzbar und praktikabel sein. Im Jahr 2019 wurde der Beobachtungsbogen wissenschaftlich evaluiert und in einigen Punkten angepasst.

Die Durchführung sollte zweimal pro Schuljahr erfolgen, um relevante Veränderungen in den einzelnen Bereichen dokumentieren zu können. Der Beobachtungsbogen verbleibt bei der Schülerakte, darf jedoch nur mit Einverständnis der Eltern an die weiterführende Schule weitergegeben werden.

Die Verwendung des Bogens an anderen Schulen mit Sprachförderbedarf ist ausdrücklich erlaubt. Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen zum Beobachtungsbogen haben, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerinnen der Arbeitsstelle Migration (Kreis Heidenheim).